



Biologische Grundlagen

Die Wanderratte (*Rattus norvegicus*) und die Hausratte (*Rattus rattus*) zählen zu den bedeutendsten Gesundheits- und Materialschädlinge.

Ratten sind Allesfresser und finden in der Kanalisation durch Speisereste und organischen Abfällen, die über Toiletten oder Abflüsse entsorgt werden, ideale Lebensbedingungen.

Über Straßenabläufe, Schächte oder defekte Leitungen gelangen sie ins Kanalsystem, wo sie durch Grabtätigkeiten Schäden verursachen und Krankheitserreger verbreiten können.

Speisereste im WC

Das Entsorgen von Speiseresten über die Toilette kann Ratten anlocken, da Lebensmittelreste eine leicht verfügbare Nahrungsquelle in der Kanalisation darstellen.

Auch Kaffeesatz sollte nicht über die Toilette entsorgt werden. Entgegen verbreiteter Annahmen hält er Ratten nicht fern, sondern kann zusätzlich Verstopfungen in den Rohrleitungen verursachen.

Was gehört nicht ins WC?

- Hygieneartikel (z.B. Wattestäbchen, Binden)
- Kosmetikartikel (z.B. Feuchttücher)
- Textilien (z.B. Unterwäsche)
- Sonstige Abfälle (z.B. Katzenstreu)
- Problemstoffe und Gifte (z.B. Medikamente, Pestizide)
- Stör- und Zehrstoffe (z.B. Zement, Säuren)
- Speisereste (z.B. Essensreste, Speiseöle)
- Scharfe oder gefährliche Gegenstände
(z.B. Rasierklingen, Spritzen)

Wichtige Maßnahmen

Um einen Rattenbefall zu verhindern müssen Sie einige Dinge beachten: Sauberkeit und Ordnung einhalten, Tierfutter gut verschlossen und trocken lagern, Gestrüpp und Müll rund um das Gebäude beseitigen, Mülltonnen stets dicht verschließen, keine Speisereste über das Abwasser entsorgen und natürliche Feinde fördern (z.B. Katzen).